

*Das*  
**NOTENBLATT**

*Nr. 2 | März/April | 2025*



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN



**DR. GURTNER**  
GESUNDET SEIT 1913



**APOTHEKE  
PHARMA  
MED  
CARE**

## **Apotheken und Drogerien - Gesundheit durch Vertrauen - seit 1913**

Kommen Sie vorbei in einer der acht  
Apotheken & Drogerien der Dr. Gurtner AG



Bümpliz Apotheke & Drogerie | Zytglogge Apotheke  
Bären Apotheke & Drogerie | Dorf-Apotheke Worb  
Weissenbühl Apotheke | Apotheke Dr. Gurtner  
Bachmätteli Apotheke | Schermen Apotheke

[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



**zentrum**  
treuhand  
immobilien

**Sie schreiben die Töne, wir machen die Musik!  
Ihr Partner für Treuhand und Immobilien**



**Zentrum für Treuhand und Immobilien**

**Treuhand-Zentrum AG**

Ammannstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

**Immobilien-Zentrum Schmid AG**

Ammannstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

T 031 950 26 26  
info@zentrum-ti.ch  
www.zentrum-ti.ch



**Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus**

# **Walther & Fankhauser AG**

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch)

031 960 90 90

[info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)





Offizielles Vereinsorgan  
Erscheint 6x im Jahr  
89. Jahrgang  
Nr. 2 | März/April 2025

Redaktionsschluss für Nr. 3/25:  
10. Mai 2025



**Vereinsadresse:**

Postfach  
3001 Bern, PC 30-2235-5  
[www.metallharmonie.ch](http://www.metallharmonie.ch)  
[www.facebook.com/metallharmonie](http://www.facebook.com/metallharmonie)  
[www.feuerwehrmusik-bern.ch](http://www.feuerwehrmusik-bern.ch)  
E-mail: [info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch)

**Präsident:**

Jenni Emil  
Chisenmattweg 28a, 3510 Konolfingen  
mob. 079 827 57 76, [emil.jenni@bluewin.ch](mailto:emil.jenni@bluewin.ch)

**Vize-Präsident:**

Hofbauer Daniel  
Bad 507d, 3551 Oberfrittenbach, mob. 079 597 55 60

**Direktion:**

René Bogaarts  
Krauchthalstrasse 8, 3324 Hindelbank,  
mob. 076 529 89 41

**Sekretärin:**

Geinoz Beatrice  
Ferenbergstr. 20 E, 3066 Stettlen, mob. 076 348 58 58

**Kassierin:**

Bürki Katharina  
Iffwilstrasse 19, 3303 Jegenstorf  
T. 031 761 20 39

**Inserate:**

Spycher Urs  
Blümlisalpstrasse 24, 3076 Worb  
mob. 079 333 68 67, [urs.spycher@bluemail.ch](mailto:urs.spycher@bluemail.ch)

**Redaktion:**

Jenni Beatrice  
Co-Redaktion: Geinoz Beatrice, Jenni Sara  
[redaktion@metallharmonie.ch](mailto:redaktion@metallharmonie.ch)

**Druck und Verlag:**

Bubenberg Druck- und Verlags-AG  
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern  
T. 031 378 44 44, [info@bubenberg.ch](mailto:info@bubenberg.ch)

## Unsere nächsten Anlässe

Besuchen Sie uns an einem  
unserer nächsten Anlässe:



### Frühlingskonzert vom 3. Mai 2025

im Sternensaal Bümpliz –  
und geniessen Sie ein feines  
Nachtessen und Musik aus  
unterschiedlichen Genres und  
Epochen



## ZWISCHEN SONNENSCHNEIEN UND KONFETTIREGEN



sj/bg. Es kommt mir vor, als wäre ich erst kürzlich hier gesessen und hätte über die Bärner Fasnacht schreiben wollen oder sollen. Tatsächlich ist es aber schon über ein Jahr her, seit dem letzten Bericht. Und überhaupt, wie oft war die Mettere jetzt mit dem Bistro schon an der Fasnacht dabei? Man könnte das selbstverständlich akribisch recherchieren, oder sich einfach darüber freuen, wieder etwas über das bunte Treiben in der Berner Altstadt zu verfassen.

Wir beginnen, wenig überraschend, wieder am Anfang. Um 12.00 Uhr durfte das Zelt endlich aufgestellt werden. Die fleissigen Helfer:innen der Mettere waren natürlich schon früher im Einsatz. Material wurde gerüstet und bereitgestellt, in einen Lastwagen geladen und in die Kramgasse transportiert um dort wieder ausgeladen und deponiert zu werden.

So konnte die nächste Gruppe von Heilmännchen – ganz entgegen der üblichen «larifari»-Fasnachtsmanier – pünktlich mit dem Aufbau des Mettere Bistros beginnen.

Die Vorarbeiten aus dem letzten Jahr machten sich endlich bezahlt. Dank einem ausgeklügelten Farbmarkierungssystem des Gestänges, stand das Zelt in Rekordzeit. Und doch keine Minute zu früh, stand doch bereits der Lieferant mit Tresen und Biercontainern vor uns, um die Ware abzuladen. Perfektes Zeitmanagement oder einfach glückliche Fügung – wir lassen das mal so im Raum stehen.

Wer jetzt denkt, dass mit dem Aufbau des Zeltes die Mammutaufgabe erledigt sei, liegt weit daneben. Der anstrengende Teil kam erst noch: das Befestigen der Bistro-Blache. Alle Jahre wieder eine logistische Herausforderung, die nur dank gemein-



schaftlichem Effort einmal mehr erfolgreich gemeistert werden konnte.

Aber nicht nur das Anbringen der Blache brachte uns ordentlich ins Schwitzen, auch die für die Fasnacht untypischen, warmen Temperaturen sorgten für Schweissperlen.

Über das schöne Wetter wollen wir uns aber keinesfalls beschweren! Den einzigen Regen, welchen wir über die zwei Tage zu sehen bekamen, war der bunte Konfettiregen – und so macht es doch gleich mehr Spass im Bistro zu arbeiten, auch wenn's zwischenzeitlich anstrengend wird.

Und wie war die Nacht?

Punkt 03.00 Uhr am Samstagmorgen trafen wir zwei (Beatrice und Kurt) an der unteren Kramgasse ein, um die letzte Crew vom Freitagabend abzulösen. Erstaunt waren wir schon, dass ausser in der Bar nebenan nirgends mehr in der Gasse gefeiert wurde.

Glücklich waren wir, als uns ein «laufender Zytgloggeturm» besuchte und uns erklärte, dass seit dem Berner Stadtbrand 1405 die Uhr neu nach der Sonne gerichtet wurde und dadurch die Berner Fasnacht immer 28 Minuten zu spät starten würde.

Als auch noch «der Kramer» seine Tore schloss, war es fast totenstill in der Gasse. Zum Glück brachte die Reinigungs-Truppe wieder ein bisschen Leben zurück. Kaum war der wunderschöne Sonnenaufgang zu sehen, waren schon die ersten Jogger in der Altstadt unterwegs.

Wie jedes Jahr richtete ab 08.00 Uhr die Theatergruppe ihre Bühne neben unse-

rem Zelt auf, um sich für ihre Vorführung vorzubereiten. Für uns endete bald die erste Nachtschicht, um ein paar Stunden zu schlafen.



Wir verabschiedeten uns bis am Sonntagmorgen, um beim Abbau des Standes zu helfen. Alles musste wieder weggeräumt werden, damit in der Stadt wieder alles seinen gewohnten Gang nehmen konnte.



bj. Runde Geburtstage sind wahre Raritäten – so selten, dass sie nicht einmal in jeder Ausgabe unseres Notenblatts erklingen. Doch wenn es dann soweit ist, feiern wir natürlich umso lauter – schliesslich wissen wir Musi-

ker:innen genau, wie man den richtigen Ton trifft! In diesem Sinne wünschen wir allen Geburtstagskindern, ob rund oder nicht, einen wunderbaren Tag voller schöner Melodien und fröhlicher Klänge!





# 134. HAUPTVERSAMMLUNG DER METALLHARMONIE – WO TRADITION AUF EFFIZIENZ TRIFFT

*bj.* Die Metallharmonie hat wieder einmal gezeigt, dass sie nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch perfekt harmoniert. Die Hauptversammlung wurde in gewohnt zügiger Manier durchgezogen – kein unnötiges Getrödel, keine ausufernden Diskussionen. Ein Traum für alle, die am Ende noch ein Bier im Stammlokal geniessen wollten!

## **Geld, Neuzugang und Abschied**

Während die Kasse in bester Ordnung glänzte, gab es auch personell nur wenig Veränderungen, so übernahm René Bogaarts als neuer Dirigent im letzten Jahr den Taktstock, während Richard Steffen nach sechs Jahren aus beruflichen und familiären Gründen nach dem Frühlingskonzert 2025 aus dem Verein ausscheiden wird. Wir wünschen ihm alles Gute – und hoffen, dass er irgendwann wieder den Weg zurück zur Metallharmonie findet!

## **Wahlen – Applaus für die bewährte**

### **Crew**

Überraschungen? Fehlanzeige! Sowohl der Vorstand als auch die Ressortchefs wurden einstimmig wiedergewählt und mit tosendem Applaus für ihre Arbeit gewürdigt. Die im letzten Jahr neu gewählte Direktion sowie die Vizedirektion wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Einzig die Stelle des Fähnrichs bleibt vakant. Falls Sie liebe Leserin, lieber Leser jemanden kennen oder vielleicht sogar Sie selber Interesse an dieser Aufgabe

hätten, melden Sie sich doch beim Präsidenten: [emil.jenni@bluewin.ch](mailto:emil.jenni@bluewin.ch).

Turnusgemäss scheidet zudem die Passiv-Revisorin Edith Schweizer aus dem Team der Revisoren aus – an ihrer Stelle übernimmt Marianne Lehmann – Herzlichen Dank allen bestehenden und künftigen Revidierenden für das grosse Engagement!

## **Ehre, wem Ehre gebührt**

Metallharmoniker:innen haben nicht nur Rhythmus im Blut, sondern auch eine beeindruckende Ausdauer, daraus ergeben sich folgende Verbands- und Vereinsehrungen:

### **Verbandsehrungen:**

- Daniel Brutsche wird für 35 Jahre aktives Musizieren geehrt und zum eidgenössischen Veteran ernannt
- Kathrin Bürki wird für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt und zur kantonalen Ehrenveteranin ernannt

### **Vereinsehrungen:**

Daniel Brutsche wird für 20 Jahre, Heinz Tschannen für 55 Jahre und Claude «Gröfi» GrosPierre für unglaubliche 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft in der Metallharmonie geehrt.

Wir gratulieren allen Jubilar:innen herzlich und hoffen auf viele weitere Jahre aktives Musizieren! Natürlich gab es für die Jubilare auch Blumensträusse und Auszeichnungen und einen tiefen Schluck



Weisswein aus dem legendären Becher – in der Musik zählt eben nicht allein das Talent, sondern auch Beständigkeit!

### **Fleissige Musikant:innen**

Wer mehr als 90% der Proben besucht, erhält einen der begehrten Fleisspreise

– 100% Anwesenheit hat letztes Jahr nur einer geschafft: Thomas Reinhard, Bravo! Weitere fleissige Mitglieder durften sich ebenfalls über eine Ehrung freuen – eine beeindruckende Liste von Namen zeigt, dass die Metallharmonie nicht nur mit Herz, sondern auch mit Disziplin dabei ist.

### **Das Fachgeschäft für Holz-, Blech- und Schlaginstrumente in Ihrer Nähe**

- Verkauf und Verleih von Qualitätsinstrumenten für jedes Spielniveau
- Riesiges Sortiment etablierter Marken
- Erstklassige Reparaturen in der eigenen Werkstatt
- Umbau und Veredelung von Trompeten, Kornetts und Flügelhörnern

**S P A D A**   
M U S I C A G

#### **Reparaturannahme auch in Lyss:**

Sägeweg 14, 3250 Lyss, Telefon +41 (0)79 746 35 44  
Mittwoch und Freitag, 16.30 bis 18.00 Uhr

Scheunenstrasse 18  
CH-3400 Burgdorf

Telefon +41 (0)34 4223353

Fax +41 (0)34 4230815

office@spadamusic.ch

www.spadamusic.ch

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

### Neues aus dem Verein

- ✓ **Probezeiten optimiert** – per sofort dauert der Probetrieb von 20.00 bis 21.45 Uhr, damit noch Zeit für den Stammtisch bleibt – für die perfekte Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Geselligkeit!
- ✓ **Keine Fasnacht mehr** – Der Aufwand für den Standbetrieb war einfach zu gross. Stattdessen wird der Mitgliederbeitrag erhöht. Eine weise Entscheidung für alle, die lieber musizieren als verkaufen.
- ✓ **Pattenlose Schönheit** – Die Metallharmonie verzichtet per sofort auf die Patten an den weissen Hemden, da passende Hemden mit Achselschlaufen immer schwerer zu finden sind. Praktisch und stilvoll zugleich!

- ✓ **Reisezeit** – Im Mai 2026 geht's auf Vereinsreise. Das Reiseziel ist noch unbekannt, aber die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude!

### Kommentar der Redaktion: Harmonie in jeder Hinsicht

Die Metallharmonie bleibt sich treu: Effizient, wertschätzend und mit einem feinen Sinn für Tradition und Weiterentwicklung. Es war eine Hauptversammlung, die zeigte, dass dieser Verein nicht nur gut klingt, sondern auch bestens organisiert ist. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr – mit viel Musik, Freude und vielleicht einem neuen Fähnrich dürfen wir alle gespannt sein!



# bubenberg

wir drucken zukunft

**Bubenberg Druck- und Verlags-AG**  
Monbijoustrasse 61  
CH-3007 Bern

T +41 31 378 44 44  
info@bubenberg.ch  
www.bubenberg.ch



Üsne Becke darf me  
unschiniert  
Chnuuschtis säge.\*

\* Unsere Bäcker darf man ungeniert als etwas knorrigere Menschen bezeichnen (chnuuschte heisst auch kneten).

reinhard.ch – Tel. 031 917 50 00

**Reinhard**  
Bäckerei Konditorei Café



Jetzt probieren!

## Feldschlösschen Bügel

Das bernsteinfarbene Lager  
für Bierliebhaber.

Dieses charaktervolle Bier mit einem Alkoholgehalt von 4,8% vol. wird mit über 130 Jahren Brauerfahrung und aus sorgfältig ausgewählten Zutaten gebraut.



FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET



# Vorschau

Frühlingskonzert

unter dem Motto

## Mixtape



**Samstag, 03. Mai 2025**

**Sternensaal Bümpliz**

**Bümplizstrasse 119, 3018 Bern**

**grosse Tombola mit tollen Preisen!**

Reservieren Sie sich diesen Abend der Klangvielfalt schon heute und lassen Sie sich um 18.15 Uhr (Gratis-Apéro ab 17.30 Uhr) bereits kulinarisch verwöhnen:

**Spaghettiplausch mit Salat & Dessert**

**Nachessen inkl. Konzerteintritt: Fr. 40.-**

Anmeldung bis spätestens 21.04.2025 per Email an [info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch), oder ganz einfach telefonisch bei unserem Präsidenten Emil Jenni 079 872 57 76.

Die reservierten Karten können an der Abendkasse bezogen werden.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Auszug aus dem Konzertprogramm:

Jubilissimo - A day of hope - The Pink Panther - Summernight Rock - The Lion sleeps tonight - Livin on a prayer - Les Humphries in Concert - Line Up



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN

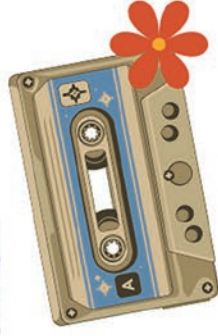
**Frühlingskonzert**  
unter dem Motto

# Mixtape

Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen.



Apéro: ab 17.30 Uhr  
Nachtessen: 18.15 Uhr



**Spaghettiplausch mit Salat & Dessert**

Nachtessen inkl. Konzerteintritt: Fr. 40.-  
(Kinder unter 14 Jahre Fr. 20.-)



Bestellen Sie Ihre Bankettkarten mittels untenstehendem Einzahlungsschein.  
Die auf Ihren Namen reservierten Karten können ab 17.30 Uhr  
an der Abendkasse bezogen werden.

Die **METALLHARMONIE BERN** - Feuerwehrmusik der Stadt Bern  
freut sich auf Ihren Besuch!

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH46 0900 0000 3000 2235 5  
Metallharmonie Bern  
3000 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

### Zahlteil

Konto / Zahlbar an  
CH46 0900 0000 3000 2235 5  
Metallharmonie Bern  
3000 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag  
CHF





## Einmalige Notenspende

sj. Das Programm für unser Frühlingskonzert ist zusammengestellt. Erinnern Sie sich, eins der untenstehenden Stücke auf einem Mixtape gehabt zu haben? Dann haben Sie nun die Möglichkeit – mit einer einmaligen Notenspende – Stückpatin oder Stückpate zu werden!

**«Livin on a prayer»** **Fr. 65.00**  
arr. von Paul Murtha

**«The pink panther»** **Fr. 62.00**  
von Henry Mancini

**«36.5° C»** **Fr. 48.00**  
von Thiemo Kraas

**«King Size March»** **Fr. 52.00**  
von Fred L. Frank

**«Line Up»** **Fr. 44.00**  
von Charles Michiels

**«Jubilissimo»** **Fr. 44.00**  
von Wim Laseroms

Gerne nehmen wir Ihre Spendenzusage via e-mail [info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch), per Post an «Metallharmonie Bern, Postfach, 3001 Bern» oder ganz einfach mit einem Telefonanruf an unsere Obfrau Musikkommission Sara Jenni (079 730 28 90) entgegen. Sie erhalten dann den entsprechenden Einzahlungsschein per Post zugestellt.

Wir würden uns freuen, eines dieser Musikstücke in Ihrem Namen aufführen zu dürfen und danken Ihnen bereits heute für Ihre Unterstützung.



## LIEBE MUSIKKAMERAD:INNEN, GESCHÄTZTE LESER:INNEN,

Kaum war der Weihnachtsbaum entsorgt und der letzte Glühwein verdaut, legten wir am 9. Januar mit dem Probebetrieb los. Unsere ersten Töne für das Frühlingskonzert im Mai erklangen – zugegebenermassen anfangs noch etwas zaghaft, aber voller Enthusiasmus.

Lange Zeit zum Eingrooven blieb nicht, denn vom 16. bis 18. Februar stand bereits die Berner Fasnacht samt Mettere Bistro an. Die aufwändige Vorbereitung zahlte sich aus, denn unsere Kassierin konnte sich bei der Abrechnung ein breites Lächeln nicht verkneifen.

Neben der Musik gab es 2024 noch eine weitere spannende Aufgabe: die Suche nach einer neuen musikalischen Leitung. Die Bewerbungen trudelten ein, der Verein beriet sich und schliesslich fiel die Wahl auf René Bogaarts. Seine erste Probe leitete er am 28. Mai, und bereits am 6. Juni feierte er sein Debüt mit uns auf dem Kornhausplatz, bei der offenen Probe.

Apropos Probe: Das Probewochenende fand dieses Jahr erstmals im Gibelegghaus statt – und das bereits Mitte März. Ein voller Erfolg mit viel Kameradschaft, guter Laune und schönen Klängen. Unser langjähriger Direktor Juan de Dios Puerta Bernabé blieb uns noch bis zum Frühlingskonzert im Sternensaal Bümpliz erhalten. Dort durfte er mit einem fulminanten Konzert auf dem Höhepunkt seiner Mettere-Karriere den Taktstock

feierlich weiterreichen. Und als ob das nicht schon Highlight genug gewesen wäre, konnten wir unser Publikum traditionell mit dem legendären Spaghettibuffet verwöhnen – ein kulinarisches Konzertvergnügen, das ohne viele fleissige Helfer:innen nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Nach dem Frühlingskonzert startete die Open-Air-Saison mit der offenen Probe und mehreren Sommerauftritten. Kurz vor der Sommerpause folgte die alljährliche Mitgliederversammlung in Oberbottingen, die wie gewohnt nahtlos in einen der beliebtesten Anlässe der ersten Jahreshälfte übergang: unser Auftritt beim Feuerwehrfest der Kompanie West. Ein Abend voller Musik und guter Stimmung! Besonders in Erinnerung blieb aber auch der Tag der Rettungsmeile. Hier durfte unsere Mettere-Combo-Band in einem alten Mannschaftswagen durch die Gegend düsen – ein Spektakel für alle Beteiligten und Besuchenden. Währenddessen hatte ich als rekonvaleszenter Präsident eine andere ehrenvolle Aufgabe: die Kinder unseres Schlagzeugers zu hüten. Ein Job, der in Sachen Taktgefühl und Koordination durchaus mit einer Generalprobe vergleichbar ist. Ein grosses Dankeschön an den Vorstand, der während meiner Rekonvaleszenz alles perfekt gemanagt hat! Kaum waren die Sommerferien vorbei, flatterte bereits die Literatur für unsere Weihnachtskonzerte ins Haus.



Den krönenden Abschluss des Jahres bildeten unsere Weihnachtskonzerte. Und als wäre Musik allein nicht schon Geschenk genug, konnte man wiederum einen original Mettere-Lebkuchen erstehen – für süsse Erinnerungen an ein klangvolles Jahr.

Ein Jahr voller Musik, Freundschaft und schöner Momente liegt hinter uns – ein grosser Dank gebührt der Direktion, aber auch meinen Vorstandskolleg:innen und den Ressortchef:innen, allen Gönner:innen und Passivmitgliedern, Inserenten, Schutz- und Rettung Bern sowie allen

Zuhörer:innen und allen, der Metallharmonie zugewandten Personen, die dazu beigetragen haben. Mit Vorfreude blicken wir auf 2025, auf neue musikalische Herausforderungen, unvergessliche Auftritte und das gesellige Beisammensein, das unseren Verein so besonders macht.

In diesem Sinne: Auf ein klangvolles, schwungvolles und harmonisches Jahr 2025!

Emil Jenni  
Präsident



**Berner Kaffeepods.  
Alufrei und  
kompostierbar.**

**RÖSTEREI**  
KAPFEE UND BAR

Gurtengasse 6 / Güterstrasse 6 /  
Mittelstrasse 2 / Schanzenstrasse 1  
[www.roesterei.be](http://www.roesterei.be)



## LIEBE MUSIKKAMERAD:INNEN

Einmal mehr dürfen wir auf ein schönes, abwechslungsreiches und musikalisches Vereinsjahr zurückblicken. Gerne lasse ich das für euch in diesem Bericht nochmals revuepassieren.

An unserer ersten Probe, am 9. Januar 2024, durften wir 9 Neumitglieder in unseren Reihen begrüßen. Die Probe diente nicht nur zum Kennenlernen der neuen Kolleg:innen, sondern war auch gleich Startschuss für unser Frühlingskonzert unter dem Motto «Rund um die Welt».

Im März fand erneut ein Probeweekend statt. Diesmal im Ferienheim Gibelegg in der Nähe von Riggisberg. Am Samstag wurden die Stücke fürs Frühlingskonzert in den Registerproben auseinandergenommen und geübt, während am Sonntag eine Gesamtprobe stattfand. Unterstützt wurden wir dabei von zwei externen Registerleitern (BKMV) für die Holzbläser sowie von Pia, welche mit dem kleinen Blech probte. An dieser Stelle ein grosses Merci an Pia für ihren Einsatz!

Das Frühlingskonzert fand am 4. Mai 2024 im Sternensaal Bümpliz statt. Mit einem Koffer voller Musik aus (fast) allen Ecken der Welt durften wir zwei Konzertblöcke vor einem gut besuchten Saal spielen. Das Repertoire war abwechslungsreich und fand beim Publikum grossen Anklang.

Matteo feierte an diesem Konzert sein Debut als unser neugewählter Vizedirigent. Für Juande hingegen war es die Dernière als Dirigent der Metallharmonie und wir konnten ihn im Rahmen vom Konzert gebührend verabschieden.

Parallel zu den Konzertvorbereitungen lief bereits das Bewerbungsverfahren für eine neue Direktion. Zu diesem Zweck wurden zwei Bewerbende zu je einem Vordirigieren eingeladen. Beide bekamen ein von uns ausgewähltes Stück vorgegeben und durften ein zweites, von ihnen gewähltes Stück mitbringen.

Die Wahl der neuen Direktion oblag dem Verein, welcher per demokratischer Abstimmung, René Bogaarts zum neuen Direktor der Metallharmonie wählte. René trat seinen Posten per 1. Mai 2024 an.

In den Sommermonaten standen dann wie üblich diverse Promenadenkonzerte auf dem Programm. Angefangen bei der offenen Probe auf dem Kornhausplatz am 6. Juni 2024. René stellte hierbei nicht nur seine Fähigkeiten als Dirigent ein erstes Mal vor Publikum unter Beweis, sondern offenbarte auch ein Talent für Moderationen durchs Megafon. Leider fruchtete das Konzept der offenen Probe auch in diesem Jahr nicht. Daher wird das Konzept für das kommende Vereinsjahr zu einem «Mitmachkonzert» geändert.

Am 18. Juni 2024 spielten wir ein Promeli bei unserem Stammlokal Settebello.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres, konzertierten wir dann wieder am Feuerwehrfest in Oberbottigen.

Die Sommerpause – welche normalerweise den ganzen Monat Juli dauert – wurde in diesem Jahr etwas eingekürzt. Am 30. Juli 2024 fand bereits wieder eine Probe statt. Hier wurde explizit das Programm für die 1. Augustfeier der Stadt



Bern geübt, welche wir in diesem Jahr musikalisch begleiteten.

Bei wärmsten Temperaturen fanden wir uns am 1. August 2024 zum Laternenumzug auf dem Bundesplatz ein. Nach dem Spaziergang in Marschformation durch die Berner Altstadt, begleitet von vielen Kindern mit bunten Lampions, spielten wir zum Abschluss auf dem Bundesplatz den Berner Marsch und wie sich das für den Nationalfeiertag gehört, die Schweizer Nationalhymne.

Den Abschluss der Promeli-Saison bildete auch in diesem Jahr unser traditioneller Auftritt im Altersheim Senevita Aespliz, am 13. August 2024, in Ittigen.

Für eine Kleininformation stand am 24. August 2024 noch ein Spezialeinsatz am Tag der Rettungsmeile auf dem Programm. Auf dem «Saurer», dem alten Mannschaftswagen der Feuerwehr, spielte die Combo-Band abwechselnd auf den Arealen der Feuerwehr und der Sanitätspolizei.

Danach ging es ans Einstudieren der Stücke für die beiden Adventskonzerte. Auch hier war wieder einiges an Arbeit und Probenaufwand nötig, bis die Stücke und Übergänge sassen. Der Probetag vom 10. November 2024 half dabei wie immer sehr.

Kurz vor dem Probetag durften wir unseren Ehrenpräsidenten, Hans Luginbühl, mit einem kleinen Platzkonzert am Bahnhof Bern, zu seinem 80. Wiegenfest überraschen.

Zum Jahresabschluss spielten wir dann wieder zwei Adventskonzerte. Das erste Konzert fand am 8. Dezember 2024 in der

Johanneskirche statt. Zum zweiten Konzert luden wir am 15. Dezember 2024 in die Nydeggkirche in Bern ein. Beide Konzerte waren jeweils gut besucht und wir durften unser Publikum mit weihnächtlichen Klängen auf die kommenden Feiertage einstimmen.

Zum Schluss des Jahresberichts bleibt mir wie immer die schöne Aufgabe, danke zu sagen.

Ich möchte mich im Namen der ganzen Musikkommission und der Metallharmonie Bern ganz herzlich bei allen Stückpatinnen und Stückpaten für die zahlreichen Notenspenden bedanken! Die grosszügige Unterstützung ist für uns keine Selbstverständlichkeit und wir schätzen diese sehr.

Ein weiteres, grosses Merci geht an alle Aushilfsmusiker, welche uns auch in diesem Jahr unterstützen. Danke an: Aaron, Christoph L., Christoph Z. und Sridar für ihre schlagkräftige Unterstützung auf dem Drumset, an Ueli für seinen Einsatz auf der Trompete und an Philippe für seine Hilfe auf der Posaune!

Wir freuen uns immer riesig über eure Teilnahme und hoffen, euch bei weiteren Gelegenheiten in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Auch bei meinen Kolleg:innen von der Musikkommission möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit und ihren Einsatz für den Verein bedanken – Merci viuuuu!

Sara Jenni  
Obfrau Musikkommission

# EINE WINTERLICHE HOMMAGE AN DIE MUSIK - ODER WARUM SKIFAHREN AUCH NOCH IM FRÜHLING GROOVT

*bj.* Skifahren und Musik – auf den ersten Blick so passend zusammen wie Badehose und Skianzug. Doch wer genauer hinschaut, merkt schnell: Da steckt mehr Rhythmus und Harmonie drin, als man denkt. Ob auf der Piste oder auf der Bühne – es geht immer um den richtigen Flow, den perfekten Beat und manchmal auch einfach nur darum, eine gute Zeit zu haben.

Bei der Ski-Weltmeisterschaft wird dieses unsichtbare Band zwischen Sport und Musik besonders spürbar. Während die Skifahrer durch die Tore carven, heizen im Hintergrund treibende Beats und epische Hymnen die Stimmung an. Die Musik ist dabei weit mehr als nur schmückendes

Beiwerk – sie ist der geheime Coach, der ins Ohr flüstert: «Go for it!» Ob rockige Power-Songs oder sanfte Chillout-Melodien: Viele Athlet:innen haben ihre ganz persönlichen Playlists, die sie auf dem Weg zum Start begleiten. Darunter sollen sogar Helene Fischer-Songs sein – Naja, wer will der soll – Hauptsache der «Atemlos»-Effekt setzt zur richtigen Zeit ein!

Doch mal ehrlich: Hast du nicht auch ein bisschen die Nase voll von der Ski-WM und dem Skiweltcup? Von all den Medaillen, dem Schnee, der sich hartnäckig über das Land legt, und den endlosen Expertenrunden, die jedes kleinste Detail der Abfahrten analysieren? Manchmal wünscht man sich fast, die Pisten wür-





den einfach schmelzen und dem Frühling Platz machen. Aber genau hier liegt der Clou: Bei näherem Hinhören (oder Hinsehen) entdeckt man überraschende Parallelen zwischen Skifahren und Musik. Beide brauchen Rhythmus, das richtige Tempo und manchmal auch eine ordentliche Portion Mut. Ein guter Skifahrer oder eine gute Skifahrerin weiss, wann er oder sie Gas geben muss und wann besser nicht – genau wie ein(e) Musiker:in (oder zumindest deren Dirigent:in 😊), der mit leisen Tönen Spannung aufbaut, bevor er oder sie mit einem krachenden Finale überrascht.

Stell dir die Ski-WM doch mal als ein Konzert im Schnee vor: Die Skifahrer sind die Solisten, die Pisten ihr Notenblatt. Manchmal klingt es wie ein perfekt getimter Paukenschlag, manchmal eher wie ein kleines Durcheinander im Orchestergraben. Aber genau das macht es spannend!

Und vielleicht geht es uns wie bei einem richtig guten Song: Selbst, wenn man ihn schon hundertmal gehört hat, entdeckt man immer wieder neue Töne und bleibt noch ein bisschen länger dabei, als man eigentlich wollte. Also, auch wenn der Schnee langsam nervt und wir uns nach Frühling sehnen: Nehmen wir den Ski-Zirkus doch einfach als grosses Spektakel, bei dem Musik und Sport gemeinsam eine Melodie spielen. Und bis die ersten Blumen durch den Schnee blitzen, heisst es: Den Beat fühlen, ein bisschen mitgrooven und wer weiss – vielleicht rocken wir den Winter ja doch noch bis zum letzten Takt. Und wenn dann endlich der Frühling die Bühne betritt, verabschieden wir uns mit einem coolen «Zugabe» – denn jeder gute Winter verdient einen gelungenen Abschluss.

Frage: Was erhält man, wenn man Violinen mit Klarinetten kreuzt?

Antwort: Streichhölzer

Ein Klarinetrist steht am Königssee und bläst ein F. Das Echo kommt zurück – nun ist es aber ein Fis. Er stimmt seinen Spargel neu und erhält nach dem F wieder ein Fis zurück. Er läuft rot an vor Zorn. Kommt ein Bergführer vorbei und fragt, was los sei. Der Schwarzwurzelspieler erklärt ihm seinen Kummer. Sagt der Bergführer: Siehst Du denn nicht das Kreuz oben auf dem Berg?



WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINER KLARINETTE UND EINER MAUS?

ANTWORT: DAS QUIEKEN DER MAUS IST NICHT IM GANZEN ORCHESTER ZU HÖREN.

## WENN TÖNE BUNTE EIER SUCHEN: DIE ÜBERRASCHENDE GESCHICHTE DER OSTERPARADE

*bj.* Ostern ist (noch) nicht die musikalische Hochsaison der Metallharmonie, diese startet nämlich ein bisschen später, mit dem Frühlingskonzert im Mai – dies ist natürlich nicht überall so. Dieses Mal geht es in der Rubrik Kurioses und Interessantes aus der Musikwelt um einen etwas kurios anmutenden, aber überaus interessanten Osterbrauch aus Übersee, bei dem es nicht nur um bunte Eier, Schokohasen und Frühlingsblumen geht, sondern viel mehr um Musik und Kreativität. Es handelt sich um die legendäre Osterparade auf der Fifth Avenue in New York City – sie zeigt eindrucksvoll, wie Musik,

Mode und gute Laune zu Ostern ein perfektes Trio bilden.

Die Geschichte der Osterparade beginnt Ende des 19. Jahrhunderts. Damals schlenderten die gut betuchten New Yorker:innen nach dem Ostergottesdienst traditionell die Fifth Avenue entlang. Was zunächst wie ein normaler Sonntagsspaziergang wirkte, entwickelte sich schnell zur inoffiziellen Modenschau. Besonders die Damenwelt nutzte die Gelegenheit, um ihre neuesten Hutkreationen zu präsentieren. Anfangs waren es elegante Modelle mit Schleifen und Federn, doch schon bald





wurde daraus ein Wettbewerb der Extravaganz: Hüte mit Blumenarrangements, Vogelnester und – kein Witz – sogar mit Miniatur-Stadtlandschaften wurden als Kopfschmuck präsentiert. Man munkelt sogar, dass die Hüte irgendwann so hoch wurden, dass die Strassenlaternen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Und wenn man schon nicht mehr über die Strasse blicken konnte, lag es nahe, den Blick nach oben zu richten – und schon waren die Hüte das Gesprächsthema Nummer eins.

Aber was wäre eine Parade ohne Musik? Bald schon zogen Strassenmusiker:innen und ganze Blaskapellen mit, spielten fröhliche Lieder und Märsche und sorgten dafür, dass nicht nur die Hüte, sondern auch die Füsse im Takt wippten. Die Musik brachte die Menge buchstäblich in Bewegung, und es war wohl nur eine Frage der Zeit, bis Irving Berlin 1933 den Hit «Easter Parade» (zu Deutsch: «Osterspaziergang») komponierte. Der Song wurde schliesslich durch das Filmmusical mit Judy Garland und Fred Astaire unsterblich. Seither gehört der Hit zur Parade, wie die bunten Eier zum Osterfest. Besonders charmant: Die Musiker:innen nahmen die schrägen Kopfbedeckungen der Teilnehmenden gerne als Inspiration für spontane kleine Melodien. Man erzählt sich, dass ein Trompeter einst beim Anblick eines riesigen Schmetterlingshutes kurzerhand den «Schmetterlings-Walzer» improvisierte – sehr zur Freude der Zuschauer- bzw. Zuhörer:innen.

Heute ist die Osterparade ein kunterbuntes Spektakel. Zwischen Dixieland-Jazz, klassischen Bläserklängen und spontanen Chorauftritten (also fast ein bisschen wie

ein Mix-Tape 😊) könnte man fast vergessen, dass es ursprünglich «nur» um einen Spaziergang ging. Die Hüte sind mittlerweile zu kleinen Kunstwerken geworden: Von fahrenden Spielzeugzügen über echte Pflanzen bis hin zu Mini-Konzertbühnen, die tatsächlich Musik abspielen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt – ein wahres Paradies, nicht nur für Musiker:innen, sondern auch für kreative Köpfe. Manchmal wirken die Hüte der Teilnehmenden sogar wie wandelnde Bühnenbilder. Es heisst, ein besonders findiger Teilnehmer habe sogar einen Hut gebaut, auf dem kleine Figuren zu einer Melodie tanzten, die über einen winzigen Lautsprecher abgespielt wurde. Wer also glaubt, ein Hut sei nur ein Hut, der war definitiv noch nie auf der New Yorker Osterparade.

Gewiss ein beeindruckender Osterbrauch und wer weiss, vielleicht wäre es ja eine charmante Idee, wenn auch die Metallharmonie mal ihre eigene kleine Osterparade organisiert. Wie wär's mit einem musikalischen Spaziergang durch die Stadt Bern, mit fröhlichen Melodien und vielleicht sogar ein paar kreativen Hüten – das wäre doch eine wunderbare Möglichkeit, den Frühling musikalisch zu begrüssen und vielleicht sogar eine neue Tradition ins Leben zu rufen. 🎵 😊

## Terminkalender

Sa, 03.05.2025	20.00 Uhr	Frühlingskonzert, Sternensaal Bümpliz
Do, 05.06.2025	20.00 Uhr	Mitmach-Konzert, Kornhausplatz
Do, 12.06.2025	20.00 Uhr	Promenadenkonzert, Markuskirche Bern
Fr, 27.06.2025	20.00 Uhr	Feuerwehrfest, Oberbottigen
Di, 12.08.2025	18.30 Uhr	Promenadenkonzert, Altersheim Senevita Aespliz
Fr, 21.11.2025	16.00 Uhr	Beeidigungsfeier, Münster, Bern
So, 07.12.2025	16.00 Uhr	Adventskonzert, Johanneskirche Bern
So, 14.12.2025	16.00 Uhr	Adventskonzert, Nydeggkirche Bern
Di, 16.12.2025	19.00 Uhr	Altjahresprobe, M98



Kultur  
**Stadt Bern**

***Wir danken für  
die Unterstützung***